

BILANZ



2016



www.kaufmannsschule.de





WAS MACHT EIGENTLICH EIN GUTES STUDIUM AUS? DIE AUSSICHT...

**...auf Praxisnähe, eine umfangreiche Betreuung
und einen schnellen Berufseinstieg.**

Hochschule Niederrhein in Krefeld und Mönchengladbach
www.hs-niederrhein.de



Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences



CHINA 08



ONLINE 12



FÖRDER-VEREIN 14



FAIR-KEHR 15

Interview mit der Schulleitung	05
Bildungsangebot	07
Besuch aus China	08
Individuelle Förderung	10
Planspiel Börse	11
Neue Homepage	12

Verkäuferwettbewerb	13
Förderverein	14
Verkehrssicherheitstag	15
Logistik	17
Misereor-Projekt	19
Praktikantenbetreuung	21

Liebe Leserinnen und Leser,

pünktlich zum Beginn der Anmeldephase ist die neue Ausgabe der Bilanz fertig gestellt. Engagierte Kolleginnen und Kollegen haben unser Redaktionsteam tatkräftig unterstützt und zahlreiche Beiträge verfasst. Wir möchten uns für die Hilfe bedanken! Danke sagen wir auch der Schulleitung, Herrn Hilmar von Zedlitz und Herrn Anulf Pauls, für das Vertrauen, das uns erneut geschenkt wurde.

Sie erfahren in dieser Ausgabe unter anderem, wie sich die Kooperation mit der Partnerschule in Suzhou weiterentwickelt. Wir möchten Sie darüber informieren, wie am Hauptstandort Neuer Weg ein Selbstlernzentrum entsteht und welche Zusatzqualifikationen unsere Schule anbietet. Sie erfahren, welche Bildungsgänge sich verändert haben und welche hinzugekommen sind. Wir präsentieren Ihnen, mit welchen Projekten die Kaufmannsschule Akzente gesetzt hat. So fand

beispielsweise an der Zweigstelle Am Konertzfeld ein Verkehrssicherheitstag statt. Jede Ausgabe beginnt mit dem Interview mit der Schulleitung. Sie erfahren, wie sich die Kaufmannsschule den vielfältigen Herausforderungen stellt und welche Änderungen anstehen.

Wir finanzieren die Herausgabe des Magazins durch die freundliche Unterstützung attraktiver Partner aus dem Handel und der Industrie. Einige Unternehmen halten uns schon mehrere Jahre die Treue. Wir bedanken uns herzlich bei der Tölke und Fischer GmbH & Co. KG, beim Chemieunternehmen C. H. Erbslöh GmbH & Co. KG, bei der Bundeswehr, bei der Sparkasse Krefeld, bei der Bundesagentur für Arbeit, beim ADAC Nordrhein e. V., bei Mercedes Xaver Schmid und bei der Kanzlei Goertz. Wir freuen uns, dass wir den Malerbetrieb Kiss und die Rechtsanwaltskanzlei TGH Thomas als neue Partner gewinnen konnten. Wir möchten uns auch

beim Förderverein bedanken, der unser Projekt ebenfalls wieder unterstützt.

Wir sind sehr dankbar für die vertrauensvolle und sehr freundschaftliche Zusammenarbeit mit unserem Partner, der Stünings Medien GmbH, die aus unserem Rohmaterial seit nunmehr 8 Jahren hochwertige Magazine entstehen lässt. Insbesondere möchten wir Herrn Roland Sprenger für seine Treue danken, für seine Idee und für seine Geduld.

Wir hoffen, dass wir Sie mit dieser Ausgabe gut unterhalten und Ihnen interessante Einblicke in unser Schulleben geben können. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen oder Fragen, die Sie gerne an Herrn Dörsing richten können: sven.doersing@bkkms.de (Leiter der Fachgruppe Publikationen).

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre!

*Lars Schicht und Sven Dörsing
Redaktionsleitung Bilanz 2016*



JETZT WEISS ICH, WAS MEINE STÄRKEN SIND. UND WELCHER BERUF DAZU PASST.

DAS BRINGT MICH WEITER!

Die Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit.

Teste mit uns deine Stärken – gemeinsam finden wir heraus, welcher Beruf zu dir passt und was dich weiterbringt. Das ist wichtig, denn mit einer guten Ausbildung wirst du zur gesuchten Fachkraft! Informiere dich jetzt unter www.dasbringtmichweiter.de



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Krefeld

Mit großem Engagement Richtung Qualitätsanalyse

Schulleiter Hilmar von Zedlitz und sein **Stellvertreter Arnulf Pauls** ziehen eine Bilanz des Jahres 2015.



SiD Hilmar von Zedlitz-Neukirch



SiD Arnulf Pauls

In diesem Interview ziehen wir wie jedes Jahr BILANZ des vergangenen Jahres. Die erste Frage ergibt sich aus den Gesprächspartnern, denn mir gegenüber sitzt neben Herrn von Zedlitz Herr Pauls, der im laufenden Schuljahr – seinem letzten Dienstjahr – kommissarisch den Posten des stellvertretenden Schulleiters übernommen hat.

Herr von Zedlitz, was wünschen Sie unserer ehemaligen stellvertretenden Schulleiterin, Frau Heithorst, die zu Beginn des Schuljahres die Leitung des Berufskollegs Bachstraße in Düsseldorf übernommen hat?

[Herr von Zedlitz] Ein genauso tolles Kollegium wie hier in Krefeld – und das schließt alle pädagogischen und nichtpädagogischen Kolleginnen und Kollegen ein.

Herr Pauls, Sie sind schon seit Jahren Mitglied des Kollegiums der Kaufmannsschule und haben bis zum Sommer 2015 die Höhere Handelsschule geleitet. Was war ihr spontaner Gedanke, als Sie gebeten wurden, in Ihrem letzten Schuljahr die Aufgabe des stellvertretenden Schulleiters zu übernehmen?

[Herr Pauls] Mein erster Gedanke war, warum muss denn Frau Heithorst gehen, war doch alles bestens. Und dann, wieso ich; das letzte Jahr meiner beruflichen Tätigkeit könn-

te doch so langsam ausklingen. Aber dann – in Ruhe überlegt – im letzten Jahr meiner Tätigkeit nochmal in fast allen Bereichen des schulischen Lebens mitwirken zu dürfen, das hat mich gereizt.

Herr von Zedlitz, was schätzen Sie an Herrn Pauls?

Seine enorme persönliche Integrität sowie seine außerordentliche Fach- und Sozialkompetenz. Diese drei Stärken bilden aus meiner Sicht die Grundlage für eine sehr vertrauensvolle, menschlich angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

Jetzt zur Frage, die unserem Magazin den Namen gibt. Wie sieht Ihre Bilanz des Jahres 2015 aus?

[Herr von Zedlitz] Aus kaufmännischer Sicht haben wir uns konsolidiert, d.h. die Schülerzahlen im Voll- und Teilzeitbereich konnten trotz demografischer Rückgänge gegenüber dem Vorjahr stabil gehalten werden. Dies ist einerseits ein Ergebnis der engagierten Arbeit unserer Lehrerteams in den knapp 30 Bildungsgängen unserer Schule, die unser grundständiges Unterrichtsangebot mit vielfältigen Zusatzqualifikationen, wie z. B. DELE-, DELF- oder KMK Fremdsprachenzertifikaten, der Handelsassistenten-Ausbildung, dem staatlichen PC-Führerschein oder Krypto-

graphie-Kursen noch attraktiver gestalten. [Herr Pauls] Andererseits haben die vielfältigen Marketing- und Beratungsaktivitäten zu den stabilen Schülerzahlen beigetragen. Wir haben mittlerweile ein klar strukturiertes Konzept, mit dem wir über das Schuljahr verteilt zukünftige Schülerinnen und Schüler erreichen. Hierzu gehören u. a. unser Tag der offenen Tür, die Beratungsangebote während des Anmeldezeitraums, die Informationsveranstaltungen an den Zubringerschulen sowie die Teilnahme an Aktionen wie „Check-In-Tag“, „Bosse in Schule“ oder „Azubi Speed-Dating“ der IHK.

Im Jahr 2016 steht das Kollegium der Kaufmannsschule vor der Aufgabe, die Qualitätsanalyse durch die Bezirksregierung im ersten Quartal 2017 vorzubereiten. Was bedeutet die Qualitätsanalyse für die Schulgemeinde der Kaufmannsschule?

[Herr Pauls] Als langjähriges Mitglied und Sprecher der Steuergruppe möchte ich erstmal betonen, dass wir uns schon seit vielen Jahren mit der Frage von Unterrichtsqualität und Evaluation, z. B. im Rahmen des in NRW verbreiteten Instruments SEFU (Schüler als Experten für Unterricht) oder in Form von kooperativen Lernen in vielen Bildungsgängen intensiv auseinandergesetzt haben. Insoweit sind wir überzeugt, dass wir uns gelassen der Außenbetrachtung durch die Qualitätsanalyse stellen können und auch für ein konkretes Feedback dankbar sind.

[Herr von Zedlitz] Diese Aussagen von Herrn Pauls kann ich nur nachhaltig unterstreichen. Uns allen ist klar, dass in einer Schule mit knapp 2.700 Schülerinnen und Schülern sowie über 120 Lehrkräften – ähnlich wie bei der TÜV Hauptuntersuchung eines PKW – auch Schwächen zu Tage kommen, an deren Behebung wir dann gerne arbeiten wollen. Insgesamt sind Herr Pauls und ich davon überzeugt, dass wir uns als Berufskolleg nicht nur professionell der Qualitätsanalyse stellen werden, sondern uns auch über etliche positive Bestätigungen der Arbeit unseres Kollegiums dann freuen werden.

Im Jahr 2016 wird bei uns das Projekt „Attractive Schools“ im Rahmen des EU-Programms Erasmus+ durchgeführt. Was kann man sich unter diesem Projekt vorstellen und welchen Stellenwert hat es für die internationale Arbeit an der Kaufmannsschule?

[Herr von Zedlitz] Die heutige Arbeits- und Lebenswelt ist nicht nur auf Deutschland oder auf die europäische Union beschränkt. Deswegen wollen wir als Kaufmannsschule schon sehr früh nicht nur für anderen Kulturen und Menschen sensibilisieren, sondern

mit einem konkreten Berufsbezug mit passenden Partnern inner- und außerhalb Europas gemeinsam daran arbeiten. Wir freuen uns, dass wir hier sehr engagierte Kolleginnen und Kollegen haben, die unter der Projektleitung von Herrn Boos und Frau Sauter mit ihren Schülerinnen und Schülern den Gedanken von Europa mit Leben füllen werden. Mittelfristig sollen neben der ersten oder zweiten Fremdsprache Angebote für Auslandspraktika, Austausch- und Mobilitätsmaßnahmen sowie geeignete Zusatzqualifikationen wie z. B. der Asienkaufmann/-frau flächendeckend in der Kaufmannsschule verfügbar sein.

[Herr Pauls] Mir liegen hier noch zwei andere Aspekte am Herzen. Neben dem Erasmus+ Programm haben wir in den letzten Jahren mehrere Austauschprojekte mit niederländischen Schulen in Venlo und t'Hertogenbosch und mit einer chinesischen Schule in Suzhou auf bilateraler Ebene aufgebaut. Wir wollen diese Kontakte intensivieren, damit sie zu festen Bestandteilen unseres Schullebens werden. In diesem Zusammenhang ist es uns wichtig, dass wir für die unterschiedlichen Bildungsgänge unserer Schule passgenaue Projekte entwickeln. Des Weiteren stellen wir uns als Krefelder Schule auch den aktuellen politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen. So werden wir ab dem 1. Februar 2016 am Berufskolleg Kaufmannsschule Internationale Förderklassen für minderjährige Flüchtlinge anbieten, um diesen Jugendlichen eine konkrete Berufs- und Lebensperspektive in und um Krefeld zu geben.

Auch bei der BILANZ 2016 wollen wir an unsere Tradition anknüpfen, dass sich unsere Schulleitung direkt an Schülerinnen und Schüler und die Mitarbeiter der Kaufmannsschule wenden kann. Was möchten Sie ihnen mitteilen?

[Herr von Zedlitz] Herr Pauls und ich bedanken uns nicht nur ganz herzlich für die tolle Zusammenarbeit und das große Engagement. Ein so großes Schulsystem wie die Kaufmannsschule lebt von dem Einsatz der Lehrkräfte, der nichtpädagogischen Mitarbeiter sowie der Schülerinnen und Schüler, der Ausbildungsbetriebe und der Eltern.

Nichtsdestotrotz müssen wir aber auch die Grenzen unserer Ressourcen sehen und konkret – jeder für sich, aber auch wir als System – entscheiden, was wir leisten können und welche Grenzen wir sehen. Hier hoffen wir auch weiterhin auf ein ehrliches und offenes Miteinander, um dies gemeinsam in der Schulkonferenz, den anderen Gremien und im Einzelnen klären zu können.

Unseren Schülerinnen und Schülern möchten wir an dieser Stelle ein Kompliment aus-

sprechen. An unserer Schule lernen junge Menschen unterschiedlicher Herkunft und Nationalitäten zusammen – und dies gelingt durch Toleranz und gegenseitigen Respekt. Im Schulalltag erleben wir gelebte Integration. Wir wünschen uns dies insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen Herausforderungen auch für die Zukunft.

Und – wie jedes Mal an dieser Stelle – haben Sie auch wieder die Gelegenheit, sich an unsere zukünftigen Schüler zu richten. Was wollen Sie ihnen sagen?

[Herr Pauls] „Kaufleute machen Schule“, so lautet ein Wahlspruch der Kaufmannsschule. Wir sind das einzige kaufmännische Berufskolleg in Krefeld. In den verschiedenen Bildungsgängen unserer Schule können alle

allgemeinbildenden Schulabschlüsse vom Hauptschulabschluss bis zur Allgemeinen Hochschulreife erreicht werden. Im Rahmen der dualen Berufsausbildung besuchen fast alle Auszubildende im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung das Berufskolleg Kaufmannsschule. Wir möchten, dass Sie als zukünftige Schülerin oder als zukünftiger Schüler die richtige Entscheidung für Ihre weitere Schul- oder Berufsausbildung fällen. Nutzen Sie dazu unsere vielfältigen Informations- und Beratungsangebote auf unserer Homepage, auf Facebook, in Flyern und an den verschiedenen Beratungstagen im Rahmen der Anmeldephase.

Das Interview führte Lars Schicht



C.H. Erbslöh
1876

Seit **140 Jahren**
Ihr Partner für
Spezialchemikalien und
Industriemineralien

C.H. Erbslöh GmbH & Co. KG

Düsseldorfer Straße 103 · 47809 Krefeld
Tel.: +49 (0)2151 525-00 · Fax: +49 (0)2151 525-106
info.de@cherbsloeh.com · www.cherbsloeh.com



Berufsschule

- Automobilkaufmann/-frau*
- Bankkaufmann/-frau
- Fachinformatiker/in*
- Fachlagerist/in
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Industriekaufmann/-frau
- Informatikkaufmann/-frau*
- Informations- und Telekommunikations-Systemkaufmann/-frau*
- Informations- und Telekommunikations-Systemelektroniker/in*
- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel
- Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen
- Notarfachangestellte/r
- Pharmazeutisch kaufmännische/r Angestellte/r
- Rechtsanwaltsfachangestellte/r
- Sozialversicherungsfachangestellte/r
- Steuerfachangestellte/r
- Verkäufer/in

*) Unterricht in Kooperation mit dem Berufskolleg Uerdingen

Vollzeitschule

Eingangsvoraussetzung		Vollzeitschulform an der Kaufmannsschule	Abschluss
Hauptschulabschluss Klasse 9		Berufsfachschule 1 - Handelsschule Unterstufe -	Hauptschulabschluss Klasse 10 A
Abschluss Klasse 10 oder vergleichbar	Hauptschulabschluss	Berufsfachschule 2 - Handelsschule Oberstufe -	Fachoberschulreife u. U. mit Q-Vermerk
	Fachoberschulreife (FOR)	Höhere Handelsschule - Zweijährige Berufsfachschule -	Fachhochschulreife
		Wirtschaftsgymnasium (NUR BEI FOR MIT Q-VERMERK)	Abitur (evtl. + Berufsabschluss)
	Assistentenausbildung Schwerpunkte: Fremdsprachen, Informationsverarbeitung	Berufsabschluss + Fachhochschulreife	
Abitur	Lehrgänge im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung	Kaufm. Bildung (z. B.: Studienvorbereitung)	
FHR + Ausbildung	Fachoberschule (FOS 13)	Abitur	

Weiterbildung

- Weiterbildung zum Abschluss „Staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in“
- Bachelor-Fernstudium in Betriebswirtschaftslehre in Kooperation mit der Fachhochschule des Mittelstands Bielefeld
- Weiterbildung für Einzelhändler/-innen zum/zur Handelsassistent/in
- Erwerb der Fachoberschulreife bzw. Fachhochschulreife parallel zur Berufsausbildung

Malerbetrieb

- Ausführung von sämtlichen Maler- und Lackierarbeiten
- Verputzarbeiten

Sebastian Kiss

Inrather Straße 365
47803 Krefeld

Tel.: 02151/608771
Mobil: 0173/6383293
E-Mail: sebastian@s-kiss.de





Die deutsche Reisegruppe vor der nächtlichen Skyline Pudongs/Shanghai

Begegnungen zwischen Ost und West gehen in die nächste Runde!

Schüleraustausch zwischen Suzhou Tourism and Finance Institute und Kaufmannsschule finden auch in den kommenden Jahren statt.



Chinesische und deutsche Schüler arbeiten am Kultur-Knigge



Die deutsche Austauschgruppe vor dem Shanghai Tower

Das Berufskolleg Kaufmannsschule hat die Kooperation mit ihrer Partnerschule, dem Suzhou Tourism and Finance Institute (STFI) verlängert. Diese Schule in Suzhou im Großraum Shanghai ist eine berufsbildende Schule, in der junge Menschen insbesondere für den Tourismusbereich und den Bankensektor ausgebildet werden.

Der Kooperationsvertrag mit unserer Partnerschule in Suzhou (120 Kilometer von Shanghai entfernt) wurde im Rahmen eines Schüleraustauschs, der vom 18. bis 28. September 2015 stattfand, unterzeichnet. In Begleitung des stellvertretenden Schulleiters Arnulf Pauls und des Fachgruppenleiters Lars Schicht lernten 12 Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs Kaufmannsschule den Schulbetrieb an einem chinesischen Be-

rufskolleg kennen. Die Partnerschule hatte für ihre Gäste aus Deutschland ein dichtes und hochinteressantes Programm zusammengestellt. Im Unterschied zur dualen Berufsausbildung in Deutschland erhalten in China die jungen Menschen neben der theoretischen Ausbildung auch die praktische Ausbildung in der Schule. Entsprechend realitätsnah ist im Schulgelände die betriebliche Wirklichkeit, z.B. einer Bank oder eines Hotels nachgebaut, in der die Schüler „arbeiten“. Das Besuchsprogramm beinhaltete auch den Besuch einer Niederlassung eines deutschen Unternehmens. Das Kölner Unternehmen Böttcher produziert in Suzhou Druckwalzen für den chinesischen Markt. Nach der Besichtigung der Produktionsstätte hatte die Unternehmensleitung die Gäste aus Krefeld zu einem informativen Gespräch über



Chinesische Gastgeber und deutsche Gäste



Präsentation der Ergebnisse



Erste Wiederbegegnung in der Cafeteria der Kaufmannsschule



Unterzeichnung des neuen Kooperationsvertrages durch Arnulf Pauls (stellv. Schulleiter Kaufmannsschule) und Zang Qilin (Schulleiter Suzhou Tourism and Finance Institute)

aktuelle wirtschaftliche Fragen am Standort China geladen.

Neben schulischen und wirtschaftlichen Inhalten erhielten die Schülerinnen und Schüler der Kaufmannsschule einen Einblick in viele Besonderheiten der chinesischen Kultur. Hierzu zählten unter anderem der Besuch der chinesischen Oper in Suzhou und der als Weltkulturerbe ausgezeichneten chinesischen Gärten. Zum Abschluss ihrer Reise besuchten die Reisegruppe die chinesische Handelsmetropole Shanghai. Insbesondere die Fahrt auf das fast 500 Meter hohe Shanghai World Financial Center zählt zu den eindrucksvollen Erlebnissen der Reise.

Vom 5. bis zum 12. Dezember 2015 besuchte dann eine Gruppe von 9 Schülerinnen mit ihrem Lehrer Haoyu Wu die Kaufmanns-

schule. Im Mittelpunkt dieses Besuchs stand auf der einen Seite der kulturelle Austausch zwischen chinesischen und deutschen Schülerinnen und Schülern und auf der anderen Seite das Kennenlernen der beruflichen Bildung in Deutschland. So konnten die chinesischen Schülerinnen am Unterricht in Vollzeit- und Berufsschulklassen teilnehmen, um diesen mit dem chinesischen Unterricht zu vergleichen. Außerdem besuchten sie drei Unternehmen, um die betriebliche Ausbildung im dualen System kennenzulernen. An dieser Stelle geht noch einmal ein herzlicher Dank an die Sparkasse Krefeld, die Outokumpu Nirosta GmbH und die Tölke & Fischer GmbH & Co. KG, die unseren Gästen diesen Einblick ermöglicht haben.

Aber auch das kulturelle Programm kam nicht zu kurz. Unsere Gäste besuchten die

Burg Linn, die Ausstellung EGO UPDATE zur Zukunft der digitalen Identität im NRW Forum, das Haus der Geschichte in Bonn und den Kölner Dom. Und auch die vorweihnachtliche Stimmung im Rheinland konnte die Gruppe spüren bei dem Besuch verschiedener Weihnachtsmärkte und noch viel wichtiger, bei dem Besuch in Familien der Austauschschüler der Kaufmannsschule. Zusammengefasst wurde dies in einem kleinen Projekt, in dem es um unterschiedliche kulturelle Verhaltensweisen geht, deren Kenntnis für Geschäftsreisende aus China oder Deutschland wichtig sind.

Wir freuen uns schon jetzt, dass auch im Jahr 2016 chinesische und deutsche Schüler diese einmalige Erfahrung machen können!

Arnulf Pauls/Lars Schicht

Lücken schließen durch individuelle Förderung im neuen Selbstlernzentrum

Dieses Schuljahr ist es nun so weit: die Kaufmannsschule startet das Projekt Selbstlernzentrum.

Die Idee

Im Rahmen der individuellen Förderung kam der Wunsch nach einem Lernort auf, wo die Schülerinnen und Schüler anhand geeigneter Materialien selbst Schwächen besonders in den Fächern Deutsch, Mathe und Englisch aufarbeiten können.

Daraus entstand die Idee, zunächst mit einer kleinen Lerngruppe die Arbeit in einem Selbstlernzentrum zu erproben. Hier bot sich die Unterstufe des Wirtschaftsgymnasiums an, da sie von der Anzahl her überschaubar ist.

Was wird dieser Projektgruppe nun angeboten? Nach der ersten Klausur und aufgrund von Diagnosetests in den Fächern Deutsch, Mathe und Englisch, werden die Schülerinnen und Schüler von ihren Fachlehrerinnen und Fachlehrern beraten, in welchen Bereichen sie noch Lernbedarf haben. An der Aufarbeitung dieser individuellen Schwächen können die Schülerinnen und Schüler dann im Selbst-

lernzentrum mit Hilfe digitaler oder schriftlicher Materialien gezielt arbeiten.

Die Ausstattung des Selbstlernzentrums

Zur Verfügung steht ein Raum mit 28 PC-Arbeitsplätzen, sowie ein weiterer Raum, der als Empfangsraum für die Aufsicht und als Arbeitsbereich dient. Für die Fächer Englisch, Deutsch und Mathe stehen digitale Diagnose- und Lernmaterialien zur Verfügung. Die Einrichtung einer Präsenzbibliothek mit den gängigen Lehrbüchern, Nachschlagewerken und möglichst auch relevanten Zeitschriften ist der nächste Schritt.

Erweiterung des Projektes in Planung

Noch steckt das Projekt in den Kinderschuhen, soll aber in den nächsten Jahren schnell „erwachsen werden“. Während und nach der

Pilotphase sollen zunächst die Öffnungszeiten erweitert werden, anschließend soll das Selbstlernzentrum natürlich auch für alle Schülerinnen und Schüler zugänglich sein.

Katja Mikkin



Polish your profile Möglichkeiten zur individuellen Profilbildung im Bereich der Berufsschule

Das KMK-Zertifikat in Englisch

Seit dem Schuljahr 2011/2012 bieten wir interessierten Auszubildenden die Möglichkeit an, sich durch das KMK-Fremdsprachenzertifikat auf freiwilliger Basis im Englischunterricht weiter zu qualifizieren. Dieses europaweit akzeptierte Englischzertifikat, das Prüfungsaufgaben im Rahmen der beruflichen Realität stellt, wird bei uns in den Bereichen Wirtschaft und Verwaltung sowie einer fachspezifischen Prüfung im Bereich der Banken absolviert. Die stetig ansteigenden Teilnehmerzahlen zeigen, dass der Wunsch nach einer Zusatzqualifikation seitens der Auszubildenden und ihrer Betriebe gegeben ist. Mit dem KMK-Fremdsprachenzertifikat können die Auszubildenden ihrem Leistungswillen und ihrer Motivation zusätzlich Ausdruck verleihen. Zudem wird dieses Zertifikat von zahlreichen Fachhochschulen und Hochschulen anerkannt.

Das KMK-Fremdsprachenzertifikat wird auf unterschiedlichen Niveaustufen angeboten und kann im Hinblick auf den individuellen Leistungsstand der/des Auszubildenden abgelegt werden. Hierbei orientieren sich die unterschiedlichen Niveaustufen KMK I-IV am

Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) und umfassen Prüfungen im Bereich von A2 (KMK I) bis C1 (KMK IV).

Das KMK-Zertifikat besteht aus einer schriftlichen sowie einer anschließenden mündlichen Prüfung, deren Zeitdauer abhängig von der zu erreichenden Niveaustufe ist.

Am Berufskolleg Kaufmannsschule werden derzeit KMK-Prüfungen von Niveaustufe II-IV absolviert, was einem Zeitumfang für die schriftliche Prüfung von mindestens 90 bis maximal 150 Minuten entspricht. Die mündliche Paarprüfung erfolgt zeitnah zur schriftlichen Prüfung als Rollenspiel vor dem Hintergrund realer, berufsbezogener Situationen.

Die FHR-Qualifikation

Um den wachsenden Anforderungen am Arbeitsplatz entsprechen zu können, möchten viele Auszubildende einen höherwertigen Bildungsabschluss erzielen. Diesen Wunsch können sich leistungsbereite Schülerinnen und Schüler, die über die Fachoberschulreife verfügen, ab dem 1. Februar 2016 an unserem Berufskolleg erfüllen. Unter der Voraussetzung, dass sie eine dreijährige Ausbildung absolvie-

ren und der Ausbildungsbetrieb einverstanden ist, können sie sich neben der Ausbildung in einem modularen Zusatzunterricht die notwendigen Inhalte der Fachhochschulreife aneignen. Die interessierten Schülerinnen und Schüler werden mit Ihren Ausbildungsbetrieben eingehend über die Zusatzbelastung informiert. Nach einer intensiven Beratungsphase beginnt der zusätzliche Unterricht für die Interessenten ab dem 1. Februar 2016.

Hier steht die individuelle Förderung des Einzelnen im Vordergrund. Dies wird durch die notwendigen Module im sprachlichen, mathematisch-naturwissenschaftlichen sowie im gesellschaftswissenschaftlichen Bereich gewährleistet. Zum Ende der Ausbildung steht die schriftlichen Fachhochschulreifeprüfungen in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch an, die jeweils einen Zeitumfang von 180 Minuten haben. Zu beachten ist, dass die Fachhochschulreife nur erworben wird, wenn die Qualifizierung im Rahmen eines bestehenden Ausbildungsverhältnisses mit anschließendem Berufsschulabschluss und erfolgreicher Kammerprüfung erfolgt.

Christine Wittmann

WG-Schüler zocken an der virtuellen Börse

KMS-Team gewinnt 500 Euro beim Planspiel Börse.

Was sind Planspiele und was ist das Ziel eines Planspiels?

Planspiele simulieren zum Beispiel politische und volkswirtschaftliche Prozesse und machen sie anschaulicher. In rollenspielartiger Methode lässt sich in ihnen beispielsweise die Struktur und die Funktionsweise der jeweilig gewählten Situation (z.B. Planspiel Börse) nachstellen und kennenlernen.

In erster Linie sollen der jüngeren Generation politische Prozesse praktisch und interaktiv vermittelt werden. Planspiele bedeuten also viel Arbeit und Vorbereitung, aber auch Spaß. Sie sind deshalb sehr gut geeignet, um die theoretischen Kenntnisse aus dem Unterricht konkret anzuwenden.

Planspiel Kaufmannsschule Krefeld 2015:

Auch dieses Jahr beschäftigt sich der Differenzierungskurs „Planspiel“ aus der Stufe 12 des Wirtschaftsgymnasiums der Kaufmannsschule Krefeld mit dem „Planspiel Börse“, wobei sich dieses Jahr bundesweit mehr als 200.000 Schülerinnen und Schüler beteiligen.

Das Ziel dieses Planspiels ist es, junge Menschen mit der Wirtschaft vertraut zu machen und sowohl sozial als auch ökologisch sinnvolles Wirtschaften zu lernen. Dies gelingt dadurch, dass Schüler ihr virtuelles Startkapital von 50.000€ durch geschickte An- und Verkäufe von Wertpapieren vermehren können.



Die Gewinner des Planspiels mit ihrem Lehrer Christian Maaßen

Die Sieger können Geld- und Sachpreise auf Regional-, Landes- und Bundesebene gewinnen. Auch Studenten und Azubis nehmen an diesem Planspiel teil.

Die Stufe 12 der Kaufmannsschule nimmt jedoch am Schülerwettbewerb teil, wobei das Team, das am letzten Börsentag mit ihrem Kapital durch geschickte Anlagen den höchsten Gewinn mit konventionellen oder nachhaltigen Wertpapieren erzielt hat, gewinnt. Unser Gewinnerteam wurde am Freitag, 18.12.15, von der Sparkasse mit 500 € belohnt.

Milena Breuer (WG 42)



**WIE VIEL PS
HAT EIGENTLICH DEINE
AUSBILDUNG?**

Mach, was wirklich zählt:
Ausbildung in über 50 zivilen Berufen

Jetzt informieren: machwaswirklichzählt.de



Bundeswehr

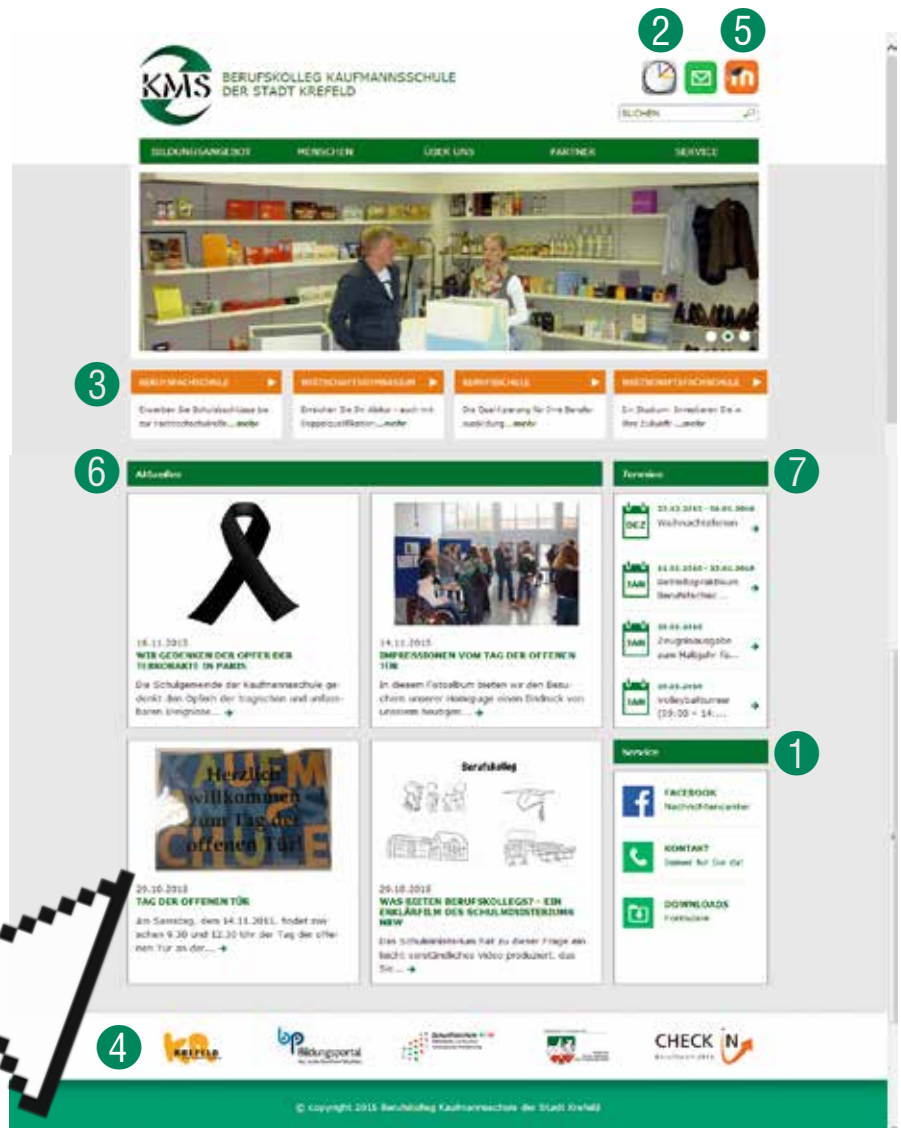
Wir tauschen alt gegen neu

Am 17. Juni 2015 ging unsere runderneuerte Homepage online.

Am 17. Juni 2015 ging unsere runderneuerte Homepage online. Zusammen mit der set-media GmbH haben wir in einem Projektteam unter Berücksichtigung einer noch höheren Nutzerfreundlichkeit der alten Homepage ein neues Design gegeben und die Struktur so verändert, dass sie der aktuellen „Usability“ Rechnung trägt.

Hier einige Erläuterung zu grundsätzlichen Strukturelementen des Designs:

- 1 Schnellzugang zu Facebook, unserem Kontaktformular und Zugang zu den Entschuldigungsformularen
- 2 Zugang zum Vertretungsplan WebUntis
- 3 Schnellzugang zu den diversen Bildungsgangbeschreibungen
- 4 Zugang zu externen Partnern
- 5 Zugang zur Lernplattform Moodle
- 6 Die aktuellsten Nachrichten
- 7 Zugang zum Terminkalender



Neues internationales Projekt in der Höheren Handelsschule

Partnerschaft mit College in Venlo – Niederländisch-Sprachkurs durch die Euregio Rhein-Maas (xperience).

Seit September 2015 nimmt die Klasse HH55 (Ganztag) an einem deutsch-niederländischem Projekt teil. Die HöHa-Unterstufenklasse und Schülerinnen und Schüler der International Business School (Blariacumcollege, Venlo) tauschten zunächst englische E-Mails aus und erstellten Präsentationen über deutsche und niederländische Unternehmensformen. Im Dezember 2015 begegneten sie sich zum ers-

ten Mal in Krefeld. Weitere Treffen in Venlo und eine Betriebsbesichtigung sind geplant. Eine weitere enge Zusammenarbeit zwischen der Euregio Rhein-Maas (xperience) und der Kaufmannsschule wurde beschlossen. Nach den Weihnachtsferien ist ein zehnwöchiger Niederländisch-Sprachkurs gestartet, dessen Schwerpunkt auf dem Büroalltag liegt. Durch diese Kooperation kann die KMS Hilfe bei der Praktikumssuche, ein Bewerbungstraining



sowie Betriebsbesichtigungen und Besuche niederländischer Unternehmen anbieten.

Dörte Matthes

Verkaufen als Wettbewerb

Die beste Verkäuferin im deutsch-niederländischen Grenzgebiet ist Schülerin der Kaufmannsschule.

Grundsätzlich ist der Einzelhandel ein Gewerbe, in dem es um Wettbewerb geht, doch zwischen dem Berufskolleg Rhein-Maas in Kempen, dem Berufskolleg Viersen und der Kaufmannsschule besteht seit dem Schuljahr 2011/12 ein Wettbewerb darin zu ermitteln, wer den besten Nachwuchverkäufer ausbildet. Diese Trophäe konnten wir schon zweimal (2012 und 2013) durch exzellente Auszubildende an die Kaufmannsschule holen. Im Frühjahr 2015 konnten wir den Titel dann wieder an die Kaufmannsschule zurückholen, als die Auszubildende Anduena Mustafa, die Auszubildende bei Klauser Schuhe in Krefeld ist, den ersten Platz bei dem gemeinsamen Wettbewerb durch ihr Verkaufsgeschick errungen hat. Der zweite Platz ging auch an die Kaufmannsschule: Halil Oezelik (Auszubildender bei Intersport Borgmann Krefeld) verkaufte erfolgreich Fußballschuhe.

Doch in diesem Jahr war dies nicht das Ende, sondern erst der Start für die beiden erfolgreichen Lehrlinge und ihre Lehrerinnen Andrea Berx und Emilia Yavas. Diese vier repräsentierten beim deutsch-niederländischen Verkäuferwettbewerb der EUREGIO unsere Schule. Dieser Verkäuferwettbewerb ist ein Programm, um sehr gute junge Einzelhändlerkaufleute zu fördern und zu motivieren noch besser zu werden. Dabei findet zunächst ein Vorentscheid statt, der sich in eine Phase des Coachings der jungen Verkäufer und eine Phase des Wettbewerbs unterteilt. Dabei war Anduena Mustafa erneut erfolgreich und gewann innerhalb ihrer Halbfinalgruppe den ersten Platz und qualifizierte sich für die Endrunde des Wettbewerbs am 9. November 2015 in der Stadthalle in Kleve.

Dort traten die im Halbfinale ermittelten vier besten deutschen und vier besten niederländischen Verkäufer vor einem großen Publikum gegeneinander an, um erneut ihr Verkaufstalent in einem Verkaufsgespräch mit einem anderssprachigen Kunden unter Beweis zu stellen.

Und auch hier konnte Anduena Mustafa erneut die fachkompetente Jury aus Vertretern von deutschen und niederländischen Firmen überzeugen und belegte den ersten Platz und bewies so, dass die regionale Ausbildung im Einzelhandel in der Region Krefeld, die Betriebe und Kaufmannsschule gewährleisten,

Maßstäbe setzt und die Nachwuchskräfte sehr gut vorbereitet in den Beruf entlässt. Anduena Mustafa konnte sich über einen Geschenkgutschein freuen und erhielt als Bestätigung ihrer Qualifikation einen Pokal und ein Zertifikat der EUREGIO. Die Kaufmannsschule darf für ein Jahr diesen Wanderpokal der EUREGIO behalten und stellt diesen im Sekretariat „Am Konnertzfeld“ aus. Auch in diesem Jahr findet der regionale Wettbewerb zwischen Kempen, Viersen und Krefeld statt und hoffen darauf,



Die erfolgreichen Auszubildenden im Einzelhandel Halil Oezelik (links) und Anduena Mustafa (2. v. rechts) mit ihren Lehrerinnen Emilia Yavas (2. v. links) und Andrea Berx (rechts)

dass wir wieder gut ausgebildete Auszubildende der drei Berufskollegs erleben können.

Andrea Berx, Emilia Yavas, Lars Schicht

Rechtsanwälte

Detlef Koenig₁
Vera Zöllner₃

Rolf Goertz₂
Malte Koenig₄

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen - Wir vertreten Ihr Recht!



Fachanwaltschaft für:

- Miet- und Wohnungseigentumsrecht₂
- Versicherungsrecht₂
- Ehe- & Familienrecht₃

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Arbeitsrecht₂
- Erbrecht₂
- Verkehrsrecht_{1, 4}
- Bußgeld und Strafrecht₁
- Inkasso₁
- Sozialrecht₄
- Schulordnungsrecht₃

Uerdinger Straße 125
47799 Krefeld

Telefon: (0 21 51) 2 80 05-6
und (0 21 51) 8 56 70

Telefax: (0 21 51) 85 67 20

Email: kanzlei@krefelder-rakanzlei.de



Große Stütze für viele Aktionen und Projekte

Seit über 33 Jahren ist der Förderverein ein verlässlicher Partner für die KMS.

Nach über 25 Jahren als stellvertretender Vorsitzender zog sich Ulrich Herbst aufgrund seiner verdienten Pensionierung aus dem Vorstand des Fördervereins zurück. In all diesen Jahren war Herr Herbst innerhalb und außerhalb der Kaufmannsschule das Gesicht des Fördervereins und setzte sich für verschiedene Projekte ein. Neben zahlreichen geförderten Maßnahmen sind hier besonders die Anschaffung von Laptopwagen, der Ausbau des Informationszentrums, eine Beteiligung an der Sanierung unseres Schulhofes, sowie die Anschubfinanzierungen für die Bilanz und die China Akademie zu erwähnen. Bei der Verabschiedung stellte die Vorsitzende Frau Haberland-Hoffmann dann auch besonders dieses langjährige ehrenamtliche Engagement für die Schülerinnen und Schüler, die Kolleginnen und Kollegen wie auch für die Kaufmannsschule heraus und bedankte sich im Namen aller Mitglieder des Fördervereins.

Neuer Vorstand, neues Siegel

Im Rahmen der Neuwahlen wurde der langjährige Kassierer Frank Bittlinsky zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden und Tobias Fliegen zum neuen Kassierer gewählt. Herr Bittlinsky und Herr Fliegen stehen somit ab



Ansprechpartner an der Kaufmannsschule: Herr Bittlinsky und Herr Fliegen

sofort allen Kolleginnen und Kollegen als Ansprechpartner zu Fragen und Fördermöglichkeiten zur Verfügung, womit der Förderverein nun auch wieder eine personelle Vertretung am Standort Konnertzfeld hat. Der neue Vorstand freut sich bereits auf eine weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Schulleitung sowie den Kolleginnen und Kollegen.

Auch im Jahr 2015 konnte der Förderverein wieder zahlreiche Aktivitäten an der Kaufmannsschule unterstützen und somit



Frau Haberland-Hoffmann verabschiedet Herrn Herbst

ein aktives Schulleben ermöglichen. Neben der finanziellen Beteiligung an Sportaktivitäten und Klassenfahrten hat sich der Förderverein im letzten Jahr besonders im Rahmen der Anschubfinanzierung eines Selbstlernzentrums an der Kaufmannsschule und dem Ausbau der internationalen Beziehungen engagiert.

Um die Aktivitäten des Fördervereins transparenter zu gestalten, wird in dieser und den folgenden Ausgaben der Bilanz ein Fördervereinsiegel eingeführt. Dieses Siegel zeigt, welche von den in der Bilanz dargestellten Projekten der Förderverein bei der Finanzierung unterstützt hat. Damit ein solches Engagement auch weiterhin möglich ist, würde sich der Förderverein über weitere Mitglieder freuen.

Frank Bittlinsky

Große Trauer um Ottmar Kiedels

Tief erschüttert nimmt das Berufskolleg Kaufmannsschule Abschied von seinem Kollegen Ottmar Kiedels.

Er ist in den frühen Morgenstunden des 26. Dezembers kurz nach Vollendung seines 54. Lebensjahres plötzlich gestorben. Nach einem schönen Weihnachtsfest ist er eingeschlafen und nicht wieder aufgewacht. Er hatte keine Schmerzen. Sein Lebenskreis hat sich geschlossen, unsere Herzen sind voller Traurigkeit

Geboren am 23.12.1961 in der Eifeler Gemeinde Waxweiler absolvierte er nach seinem Abitur am Prümer Regino-Gymnasium von 1983 bis 1985 eine Berufsausbildung zum

Bankkaufmann bei der damaligen Dresdner Bank in Trier, bei der er bis 1987 als kaufmännischer Angestellter tätig war. Von 1987 bis 1991 studierte er Betriebswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten Bankbetriebslehre und Wirtschaftspädagogik zuerst in Mainz und dann in Köln. Nach seinem Abschluss als Diplom-Kaufmann absolvierte er sein Referendariat an der ehemaligen Kaufmännischen Schule II in Aachen.

Ottmar Kiedels hat von 1994 bis 2015 an unserer Schule unterrichtet. Über zwei Jahrzehnte prägte er maßgeblich das Schulleben in der Kaufmannsschule in vielen Bildungsgängen, vor allem in den dualen Klassen der

Bankkaufleute und der Sozialversicherungsfachangestellten sowie im Wirtschaftsgymnasium.

Hierbei hat er sich u.a. bei vielen Abschlussjahrgängen von Bankkaufleuten, Sozialversicherungsangestellten und Abiturienten eine sehr hohe Reputation erworben.

Wir verlieren einen äußerst engagierten, fachkundigen und verantwortungsbewussten Kollegen. Wir werden seinen Scharfsinn, seine Begeisterungsfähigkeit und sein Lachen vermissen und in Erinnerung halten.

Hilmar von Zedlitz



Aktionstag zur Verkehrssicherheit

... rund um die **Zweigstelle am Konnertzfeld.**



**Zufriedene Grundschul Kinder bei einer Präsentation der Klasse G 31
(Auszubildende zum Kaufmann/zur Kauffrau im Großhandel)**

Am 6. März 2015 beteiligte sich die Kaufmannsschule an der Durchführung eines Verkehrssicherheitstages im Umfeld des Standortes Am Konnertzfeld. Gemeinsam mit den beiden benachbarten Grundschulen (Lindenschule und St. Michaelschule) unterstützte auch die Kaufmannsschule mit den an diesem Tag anwesenden Berufsschulklassen des Standortes und ihren Fachlehrerinnen und Fachlehrer den Aktionstag des Bürgervereins Lindental-Gatherhof.

Gemeinsam für mehr Sicherheit

Im näheren Umkreis des Schulgeländes sowie innerhalb des Schulgebäudes fanden verschiedene Aktivitäten statt, die dazu dienten, bisher aufgetretene Konflikte mit GrundschülerInnen und Anwohnern im Zusammenhang mit dem Straßenverkehr rund um die Schulen zu verringern und damit zur Verkehrssicherheit und Unfallprävention durch gegenseitige Rücksichtnahme beizutragen.

Die Krefelder Polizei führte Geschwindigkeitsmessungen Am Konnertzfeld durch, die Aktion „Fairverkehr“ der Stadtverwaltung stellte sich vor, der ADAC beteiligte sich mit der „Roadshow“ Verkehrswelt und dem Fahrradtraining für Grundschüler. Der THW stellte ein spezielles Fahrzeug zur Verfügung, an dem in Zusammenarbeit mit der Polizei der „Tote Winkel“ demonstriert wurde.

Berufsschulklassen prüfen das Wissen der Grundschüler

Auch Schülerinnen und Schüler mehrerer Berufsschulklassen trugen zum Gelingen des Tages bei. Im Rahmen ihres Unterrichts in den Fächern Politik und Deutsch waren Power-Point-Präsentationen zum Thema Verkehrssicherheit und Filme erstellt worden. Bei den Präsentationen kamen Gruppen der benachbarten Schulen und Berufsschüler der Kaufmannsschule in Kontakt. Im Rahmen eines Verkehrsrätsels beantworteten die Grundschüler eifrig die Fragen der älteren Schüler der KMS.

Bei einer abschließenden Nachbesprechung zum Aktionstag wurde aus der Sicht aller beteiligten Teilnehmer festgestellt, dass diese Veranstaltung zu einem höheren Verantwortungsbewusstsein sowie einer Verbesserung des gegenseitigen Verständnisses beitragen konnte.

Wolfgang Boland
Sven Dörsing



**Verkehrserziehung rund um die Zweigstelle
Am Konnertzfeld**



Präsentation der G 31

ADAC

Wir machen unser Ding! Mach mit!

ADAC young generation
www.jungesportal.de



➔ **Komm in die junge Welt des ADAC!**

- Pannen- und Unfallhilfe in Deutschland
- Juristische Beratung rund um Auto, Straßenverkehr und Reise
- Viele Rabatte mit dem ADAC Vorteilsprogramm
- ADAC TourSet – gedruckt und digital
- ADAC Motorwelt als App oder E-Paper
- Aktuelle Infos auf www.jungesportal.de



ADAC Nordrhein e.V.

Alles auf Lager?!

Die Kaufmannsschule unterrichtet angehende **Fachlageristen** und **Fachkräfte für Lagerlogistik**.

Seit dem Schuljahr 2014/2015 bereichern die Auszubildenden zum „Fachlageristen“ sowie zur „Fachkraft für Lagerlogistik“ von Krefelder Unternehmen das Bildungsangebot der Kaufmannsschule. Wie Produkte im Einzelhandel an den Endkunden verkauft werden, Autos und die dazugehörigen Ersatzteile erworben werden oder Unternehmen untereinander handeln, lernen Auszubildende schon seit vielen Jahren an unserer Schule. Doch wie werden diese Produkte transportiert, gelagert, verpackt und kommissioniert? Diese Aufgaben übernehmen die Auszubildenden der beiden Logistikberufe. Die Logistikbranche gewinnt in Krefeld durch die Ansiedlung neuer Unternehmen wie zum Beispiel DSV und Netto zunehmend an Bedeutung. Entsprechend werden diese Ausbil-

dungsberufe für die Kaufmannsschule von immer größerer Bedeutung.

Lernfeldkonzept und Lehrer-Teams

Der Unterricht der Klassen findet im sogenannten Lernfeldkonzept statt. Dabei bereiten die Lehrer den Unterricht für die berufsbezogenen Fächer gemeinsam in Teams vor. Sie greifen dann das Unterrichtsthema der vorherigen Stunde vom davor unterrichtenden Kollegen auf. Den Schülerinnen und Schülern wird somit die Möglichkeit gegeben, die Prozesse besser zu verstehen.

Ergänzt wird die schulische Ausbildung durch eine enge Verzahnung mit der Praxis. Im Oktober und November 2015 durften die Klassen des zweiten Ausbildungsjahres der Einladung des Krefelder Chemieunternehmens C.H. Erbslöh GmbH & Co. KG folgen und die dortigen Lager besichtigen. Insbesondere von den hohen Sicherheitsvorkehrungen, wie beispielsweise der Spezialbodenbeschichtung sowie der CO₂-Löschanlage, waren die Auszubildenden beeindruckt.

mens C.H. Erbslöh GmbH & Co. KG folgen und die dortigen Lager besichtigen. Insbesondere von den hohen Sicherheitsvorkehrungen, wie beispielsweise der Spezialbodenbeschichtung sowie der CO₂-Löschanlage, waren die Auszubildenden beeindruckt. *Tobias Fliegen*



Angehende Fachkräfte für Logistik bei der Besichtigung des Krefelder Chemieunternehmens C.H. Erbslöh GmbH & Co. KG

DEINE ZUKUNFT ALS:

- Automobilkaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- KFZ-Mechatroniker/-in
- Fahrzeuglackierer
- Fachinformatiker (Systemintegration)
- Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/-in

Jetzt bewerben unter:
www.toefi.de

AUSBILDUNG JUNGE
BERUFSSCHULE
AUFSTIEGSCHANCEN
WIR
VIELSEITIG
SUCHEN FLEXIBEL
ZUKUNFT
TEAM
KUNDENKONTAKT
INNOVATIV
ZUKUNFTSORIENTIERT
AZUBIS!

TÖLKE + FISCHER
TOEFI.DE



Tölke & Fischer GmbH & Co. KG

Gladbacher Straße 345 · 47805 Krefeld · Tel. 02151 339-0



BEWEGUNG IN BESTEN HÄNDEN

Profitieren Sie von unseren Leistungen – AOK Rheinland/Hamburg!
Mit unseren Sportprogrammen kommen Sie fit und gesund durch das Jahr. Und wenn Sie gesundheitsbewusst leben, können Sie sich mit unserem Prämienprogramm attraktive Prämien sichern.

www.aok.de/rh



Thomas Rechtsanwälte

Alles was Recht ist.

Bei uns hat Recht Tradition.
Ihr Partner in Rechtsfragen seit fast 100 Jahren.
In Krefeld, Kempen und am Niederrhein.

TGH Thomas Rechtsanwälte
Partnerschaftsgesellschaft mbB

Ostwall 155a, 47798 Krefeld
Tel.: +49 (0) 2151 - 85 86-0

Schorndorfer Str. 15, 47906 Kempen
Tel.: +49 (0) 2152 - 899 56-0

 info@tgh-thomas.de | www.tgh-thomas.de

-  **Dr. Hans-Hein Thomas**
Fachanwalt Agrarrecht
-  **Rainer Girmes**
Fachanwalt Arbeitsrecht
-  **Dr. Gero Hattstein**
Fachanwalt Handels- u. Gesellschaftsrecht
-  **Dr. Ulrich Hattstein**
Fachanwalt Arbeitsrecht
-  **Klaus-Peter Peil**
Fachanwalt Bau- u. Architektenrecht
-  **Barbara Potthoff**
Fachwältin gewerblicher Rechtsschutz
Wettbewerbs- u. Markenrecht
-  **Dr. Johannes Koch**
Fachanwalt Bau- u. Architektenrecht
Fachanwalt Verwaltungsrecht
-  **Dr. Anke Busch**
Fachwältin Familienrecht
Mediatorin [DAA]
-  **Martin Thomas LL.M.** [Boston University]
Attorney at Law [New York]
-  **Dr. Christiane Kutscha LL.M. oec**
[Wirtschaftsrecht]
-  **Ansgar Hütten**
-  **Kathrin Horster**

Großes Engagement für den Häuserbau in Ecuador

MISEREOR-Projekt hilft Armenvierteln von Guayaquil.

Schon länger besteht an der Kaufmannsschule der Wunsch ein christlich-soziales Projekt zu etablieren und damit ein Stück Werteerziehung in den Schulalltag zu transportieren. Nach verschiedenen Gesprächsrunden und Ideensammlungen nahm der Wunsch im Herbst 2014 konkrete Formen an. Insbesondere das Treffen mit zwei Vertretern von MISEREOR, Herrn Stahl und Frau Gaidetzka brachte die Entscheidung für das Projekt in Guayaquil, Ecuador.

In der größten Hafenstadt Ecuadors leben mehr als 2 Millionen Menschen in den Armenvierteln. Misereor setzt sich zusammen mit dem Jesuitenorden Hogar de Cristo vor Ort für menschenwürdiges Wohnen und Leben ein. Mit Hilfe des gespendeten Geldes werden dort Mikrokredite finanziert, durch die die Menschen sich eigene Häuser für umgerechnet 360 Euro bauen können.

Projekt passt zu Unterrichtsthemen

Besonders interessant an dem Projekt ist, dass es inhaltlich sehr gut zur Kaufmannsschule passt, da sowohl die Finanzierung durch Mikrokredite Anknüpfungspunkte für die beruflichen Fächer, wie z. B. BWL, bietet,



als auch dass in Guayaquil jungen Erwachsenen durch MISEREOR eine berufliche Ausbildung ermöglicht wird.

Erfreulicherweise war die erste Projektaktion an der Kaufmannsschule vor den Osterferien 2015 ein gelungener Auftakt und voller Erfolg. Im Vorfeld entwickelten die Schülerinnen und Schüler der Religionskurse der Jahrgangsstufe 11 des Wirtschaftsgymnasiums in kleinen Projektteams Flyer, Diashows, Präsentationen und Plakate. Nicht zuletzt die etwas „anderen“ Spendenboxen in Form von selbstgebastelten Häusern, zeigten das besondere Engagement der Schülerinnen und Schüler. Insgesamt sammelten die Projektteams eine Summe von 730 Euro! Damit kann die Finanzierung zweier Häuser in Guayaquil ermöglicht werden.

Brücken bauen am Tag der offenen Tür

Neben dieser ersten Projektphase stand der Schuljahresabschlussgottesdienst in der Thomas-Morus Kirche mit dem Titel „Brücken bauen“ thematisch im Zeichen des Hausbauprojekts in Ecuador.

In diesem Schuljahr wurde das MISEREOR-Projekt am Tag der offenen Tür der Kaufmannsschule vorgestellt. Schülerinnen und Schüler des Oberstufen-Spanischkurses von Anke Mehren unterstützten die Projektvorstellung durch Präsentationen über Guayaquil, die sie im Rahmen des Landeskundeunterrichts erarbeitet hatten und an diesem Tag Interessierten auf Spanisch vortrugen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender. Wenn auch Sie dieses Projekt unterstützen möchten, nutzen Sie folgende Kontoverbindung:

MISEREOR
THE HILFswerk

IBAN: DE75 3706 0193 0000 101010

BIC: GENODE1PAX

Betr.: Aktionsnummer P70134

Unter Angabe Ihres Namens und der Aktionsnummer erhalten sie dann eine Spendenquittung von MISEREOR. Herzlichen Dank!

*Sarah Schindler, Larissa Jürgensmeyer,
Hermann Josef Maafen*



Berufsbildungswerk bereitet auf Prüfungen vor!

Im April 2013 wurde an unserer Schule das Berufsbildungswerk als gemeinnütziger Verein gegründet. Der Vorstand besteht aus Wolfgang Höllrigl (Vorsitzender) und Arnulf Pauls (stellvertretender Vorsitzender).

Das Berufsbildungswerk führt zurzeit Prüfungsvorbereitungskurse in verschiedenen Berufsbildern (gegenwärtig: PKA, Notarfachangestellte, Rechtsanwaltsfachangestellte) durch und unterstützt die China-Junior-Akademie. Desweiteren ist das Berufsbildungswerk Vertragspartner der Fachhochschule des Mittelstands (FHM), Bielefeld, zwecks Organisation dualer Studiengänge (gegenwärtig in der Fachschule für Wirtschaft, FSW).

Bald soll das Angebot von Prüfungsvorbereitungskursen ausgebaut werden, es ist geplant Nachhilfekurse für Schüler/Schülerinnen und Auszubildende mit Lerndefiziten und Zusatzveranstaltungen für leistungsstarke Schüler/Schülerinnen und Auszubildende anzubieten.

Grundsätzlich sind sämtliche Veranstaltungen als entgeltliche Veranstaltungen konzipiert, um aus Überschüssen Vorhaben der Schule zu finanzieren. Vor allem für die Durchführung von Prüfungsvorbereitungskursen werden Dozentinnen und Dozenten aus dem eigenen Haus gesucht.

Nähere Informationen erhalten Sie online: www.berufsbildungswerk@bkkms.de

Wolfgang Höllrigl



Jetzt
beraten
lassen!

„DER CHEFSESSEL.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

**Sorgen Sie heute schon dafür,
dass es Ihren Kindern morgen an nichts fehlt.**

Wir machen den Weg frei.

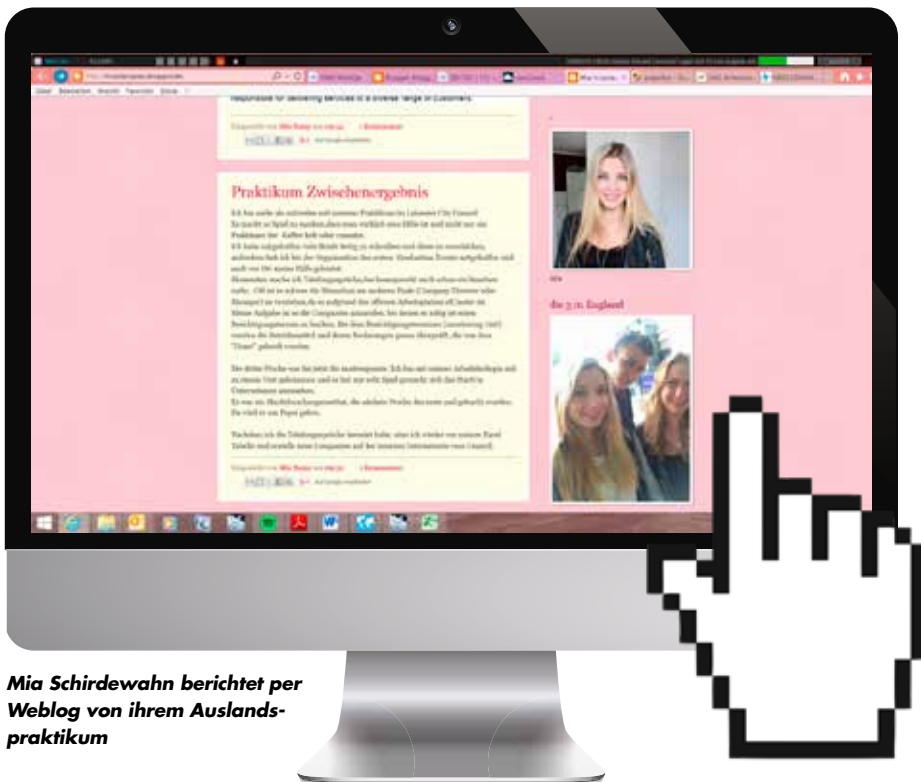
Ob Führerschein, Ausbildungs- oder Studienbeginn, mit unseren individuell passenden Lösungen rückt alles ganz schnell in greifbare Nähe. Sprechen Sie einfach persönlich mit uns, rufen Sie an (02151 5670-0) oder gehen Sie online: www.vbkrefeld.de

www.vbkrefeld.de

Volksbank Krefeld eG 

Taking them to the next level: Betreuung von Auslandspraktikanten

Wie die Kaufmannsschule Praktikanten auf Auslandsaufenthalte vorbereitet.



Mia Schirdewahn berichtet per Weblog von ihrem Auslandspraktikum

„Ich bin durch das Praktikum sehr viel selbstständiger und sicherer geworden. Ich empfehle jedem Schüler, der die Chance hat im Ausland ein Praktikum zu machen, diese zu nutzen. Man kann nur gewinnen, Selbstbewusstsein, Verantwortung und Selbstständigkeit!“

Das begeisterte Urteil von Mia Schirdewahn, Schülerin der Oberstufe des „WG international“ nach ihrem Auslandspraktikum in Leicester im Sommer 2015, steht sicherlich stellvertretend für ähnliche Meinungen vieler unserer Schülerinnen und Schüler, welche bereits diese oder ähnliche Erfahrungen gemacht haben. Nicht umsonst haben Auslandspraktika bereits seit vielen Jahren einen besonderen Stellenwert insbesondere im Bildungsgang der Fremdsprachenassistentinnen und -assistenten, zunehmend aber auch im Bildungsgang „WG international“ des Wirtschaftsgymnasiums.

Klar ist aber auch, dass eine solche Herausforderung nicht immer problemlos bewältigt werden kann: der Umgang mit den neuen Kolleginnen und Kollegen oder auch den neuen Nachbarn muss nicht immer konfliktfrei verlaufen, und die Distanz zwischen unserer Schule und den Praktikumsorten im Ausland erschwerte es uns in der Vergangenheit vermittelnd einzugreifen – wenn uns die Probleme überhaupt rechtzeitig bekannt wurden. Auf diesen Umstand hat unsere Schule inzwischen reagiert und die Vorbereitung und Durchführung von Auslandspraktika in den letzten zwei Jahren erweitert.

Spezielle Schulungen für Auslandsaufenthalte

Zum einen werden die zukünftigen Auslandspraktikantinnen und -praktikanten jetzt vor Beginn ihres Praktikums in speziellen Schulungen auf ihren Aufenthalt vorbereitet. In diesen Modulen, die von erfahrenen Kolleginnen und Kollegen mit teilweise umfang-

reichen eigenen Auslandserfahrungen geleitet werden, werden Kenntnisse und Tipps zu Besonderheiten der Zielregion vermittelt. Auch eine Einführung oder Wiederholung von möglicherweise nützlichem Wortschatz und Redewendungen in der Landessprache wird hier gegeben. Mia, die in den Modulen auf ihren Aufenthalt in Leicester vorbereitet wurde: „Mir haben die Module geholfen, da ich durch das angeeignete Wissen, z. B. über die Kultur und die Geografie, sehr viel mehr Selbstbewusstsein hatte, wenn es darum ging, meine vorübergehenden noch unbekannteren Arbeitskollegen anzusprechen.“

Keep the school informed – Aktuelles per Weblog

In einem weiteren Modul vor der Abreise wird der Grundstein dafür gelegt, dass die Schule auch aus der Ferne nahe am Geschehen ist: alle Praktikantinnen und Praktikanten erstellen einen Weblog, welchen sie während ihres Auslandsaufenthaltes nutzen, um über ihre Praktikumsfortschritte zu berichten. Zudem bietet dieser Blog auch die Grundlage für den obligatorischen Praktikumsbericht, welcher nach Abschluss des Praktikums eingereicht werden soll. Allerdings brauchen sich die Bloggerinnen und Blogger nicht darauf zu beschränken – dazu Mia: „Die Idee des Bloggens hat mir total gut gefallen! Vor allem nachdem ich das Praktikum in England abgeschlossen habe, macht es unglaublich viel Freude mir meine Blogeinträge noch einmal durchzulesen. Es hat Spaß gemacht meine Familie, Freunde und Lehrer an meinem Auslandsaufenthalt teilhaben zu lassen. Besonders im Nachhinein ist es sehr angenehm, die Tage Revue passieren zu lassen.“ Entsprechend sind die Kolleginnen und Kollegen, die für die Betreuung der verschiedenen Praktikantinnen und Praktikanten trotz der räumlichen Distanz mit Hilfe des Blogs nahe am Geschehen und können umgehend tätig werden, sollte es Probleme geben. Im Idealfall aber erleben sie einfach nur die spannenden Ereignisse und neuen Erfahrungen der Reisenden über den Blog mit.

Holger Boos

Berufskolleg Kaufmannsschule der Stadt Krefeld

Hauptstelle Neuer Weg

Neuer Weg 121 · 47803 Krefeld
 Tel. (0 21 51) 76 58 - 0
 Fax (0 21 51) 76 58 30
 www.kaufmannsschule.de
 E-Mail: sekretariat@kaufmannsschule.de

Schulbüro-Öffnungszeiten

Mo – Do 07:30 – 13:15 Uhr,
 14:00 – 16:00 Uhr
 Fr 07:30 – 12:30 Uhr

Zweigstelle Am Konnertfeld

Am Konnertfeld 19 · 47804 Krefeld
 Tel. (0 21 51) 7 29 93 - 0
 Fax (0 21 51) 7 29 93 25
 www.kaufmannsschule.de
 E-Mail: sekretariat@kaufmannsschule.de

Schulleitung

OStD H. von Zedlitz-Neukirch
 StD A. Pauls

Impressum

Herausgeber:
 Berufskolleg Kaufmannsschule
 der Stadt Krefeld

Redaktion:

Sven Dörsing,
 Lars Schicht

Gesamtherstellung:

Satz und Druck,
 Stünings Medien GmbH,
 Krefeld
 www.stuenings.de



Investition in die Zukunft

Die Schulzeit ist bald vorbei und nun beginnt der Ernst des Lebens. Aber du hast keine Lust auf eine langweilige Ausbildung... du kannst mit Menschen umgehen und arbeitest gerne im Team? Aufgaben zu lösen motiviert dich? Dann bist du bei uns genau richtig.

Wir bilden aus zum:

- Automobilkaufmann/frau
- Kaufmann/frau für Büromanagement
- KFZ Mechatroniker/-in für PKW/LKW
- Fachkraft für Lagerlogistik



Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann schick uns deine Bewerbung z. Hd. Frau Kuller.



Daimlerstraße 1-3 47877 Willich, Abfahrt A 44 Münchheide 1
 Tel. 02154 9455-0 Fax 02154 9455-19

Autorisierter Mercedes-Benz und smart Service und Vermittler

www.der-stern-von-willich.de





Mein erstes Ausbildungsjahr

SPANNEND
AB DEM
ERSTEN
TAG

Entdecke, wie abwechslungsreich und vielseitig
deine Ausbildung bei der Sparkasse ist.

www.sparkasse.de/spannend

 Sparkasse
Krefeld



Wir bewegen Ideen.

Als zuverlässiger Partner ansässig in Krefeld bieten wir Ihnen alles aus einer Hand – von der Idee bis zum fertigen Print- und Online-Produkt. Profitieren Sie von unseren innovativen Medienkonzepten.

- Konzeption, Layout, Text, Grafik und Satz
- Digitale Druckvorstufe
- DataFactory – Ihre Produkte für alle Medienkanäle intelligent verwaltet
- Webshop/PrintLogistik – internetbasiertes Bestell-, Produktions- und Versandsystem
- Internet-Dienstleistungen
- Offsetdruck, Digitaldruck, Buchbinderei, Veredelung
- Logistik und Versand
- Verlag mit 14 Publikationen (Print/Online) in den Bereichen Transport, Touristik und Wirtschaft

VERLAG · INTERNET · WERBUNG · DRUCK



Stünings Medien GmbH · Dießemer Bruch 167 · 47805 Krefeld
Telefon 02151 5100-0 · Fax 02151 5100-105
E-Mail medien@stuenings.de · www.stuenings.de

stünings
Medien